

Protokoll

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Schneeren am Donnerstag, dem 27.02.2014, 19:00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Schneeren, Zum Eichenbrink 4, 31535 Neustadt a. Rbge., Stadtteil Schneeren

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Stefan Porscha

Stellv. Ortsbürgermeister

Herr Ferdinand Lühring

Mitglieder

Herr Rüdiger Arand
Herr Dr. Godehard Kass
Herr Tobias Mundt
Herr Steffen Struckmann
Frau Susanne Wolf

Verwaltungsangehörige

Herr Klaus Strangfeld (Protokoll)

Zuhörer/innen

Zuhörer 6 Personen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:06 Uhr

Tagesordnung

	Vorlage Nr.
1. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 19.09.2013	
2. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes	
3. "Zone 30" Hier: Aufstellen weiterer Verkehrszeichen	
4. Verkauf von städtischen Teichgrundstücken im Stadtteil Schneeren	2014/033
5. Ziele zur Entwicklung von Wohnbauland in Neustadt a. Rbge.	2014/021-1
6. Bekanntgaben	
6.1. Voruntersuchungen "Teilkonzept seniorengerechtes Wohnen"	2013/214
6.2. Sitzungstermine 2014	2013/287
6.3. Produktplan der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2014 - Beteiligung der Ortsräte	2013/200-1
7. Anfragen	

1. **Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 19.09.2013**

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 19.09.2013 des Ortsrates der Ortschaft Schneeren wird einstimmig genehmigt.

2. **Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

1.1 Herr Ernst Homann fragte, wer die Beseitigung der Birken vor dem Vereinsheim am Sportplatz veranlasst habe.

Ortsbürgermeister Porscha antwortete, dass die Stadt für die Pflege der Sportanlagen Verträge mit den örtlichen Sportvereinen geschlossen habe. Er gehe davon aus, dass der TSV Schneeren im Rahmen dieses Vertrags tätig wurde.

1.2 Frau Carolin Ruhnow fragte, ob dem Ortsrat die Einladung für den Beirat des Kindergartens für den kommenden Dienstag bekannt sei und bat um Teilnahme der Beiratsmitglieder aus dem Ortsrat.

In der Aussprache zu dieser Frage wurde deutlich, dass noch nicht alle Einladungen vorlagen und dass auch zu der vorhergehenden Beiratssitzung unzureichend eingeladen wurde. Zudem habe die zu kurze Einladungsfrist Terminschwierigkeiten bei den auch dem Stadtrat angehörenden Beiratsmitgliedern verursacht.

1.3 Frau Nathalie Gerholz erkundigte sich nach dem Stand in Sachen Grundschulstandorte.

Ortsbürgermeister Porscha berichtete, dass das „Forum“ seine Arbeit zunächst abgeschlossen habe. Er rechne demnächst mit der Vorlage des Berichts bzw. einer Drucksache der Verwaltung. Zurzeit könne nichts dazu gesagt werden.

1.4 Herr Ernst Homann fragte die Ortsratsmitglieder Struckmann und den abwesenden Herrn Wiebking, ob die ihm zugegangene informelle Antwort auf seine Anfrage aus der Sitzung vom 19.09.2013 zum Thema „Entsorgung von nitrathaltigen, antibiotika- und keimbelastete Schadstoffen durch Düngung“ wirklich ernst gemeint sei. Er bat seine Ausarbeitung vom 27.02.2014 mit weiteren Fragen zum Thema zur Niederschrift zu nehmen **(Anlage 1)**

Herr Struckmann antwortete, dass der von ihm und seinem Kollegen verfassten Stellungnahme nichts hinzuzufügen sei.

1.5 Herr Ernst Homann richtete seine nächste Frage an die Frau Fachdienstleiterin Hagen. Er wollte wissen, wann und von wem die von ihr angekündigten fachgerechten Baumpflegemaßnahmen durchgeführt werden. Nach seinen Beobachtungen habe es solche noch nicht gegeben. Im Gegenteil, es seien Obstbäume „verhunzt“ worden.

3. "Zone 30"

Hier: Aufstellen weiterer Verkehrszeichen

Ortsbürgermeister Porscha berichtete, von einem Anlieger der Straße „Rötzberg“ angesprochen und zu prüfen gebeten worden zu sein, am Wirtschaftsweg (Steinhorst), der an der scharfen Kurve Richtung Schneereener Krug einmündet, ein weiteres „Zone 30“-Schild aufzustellen.

Wegen der Kosten von ca. 200 € für ein solches Schild und wegen des bevorstehenden Dorfjubiläums wurde eine Entscheidung zunächst einmütig zurückgestellt. Zudem wurde die Frage aufgeworfen, ob an Übergängen von der Feldmark zur geschlossenen Ortslage bzw. vom Wirtschaftsweg auf gewidmete Straßen Schilder überhaupt erforderlich seien. Die Verwaltung (Verkehrsbehörde) wurde um Stellungnahme zu dieser Frage gebeten.

4. Verkauf von städtischen Teichgrundstücken im Stadtteil Schneeren

2014/033

Herr Lühring und Herr Mundt sprachen sich dafür aus, dass die Teiche „öffentlich“ bleiben sollten. Nur der Verkauf des Teichgrundstücks „Am Saalbrink“ wurde wegen der eher geringen öffentlichen Bedeutung befürwortet.

Der Heimatverein befasse sich mit der Frage, die Pflege des Teichs am Rampshopsberg zu übernehmen, ließ Herr Dr. Kass wissen. Die Teiche sollten als frühere „Allmende“ der Öffentlichkeit zugänglich bleiben, zumal eine ausschließlich private Nutzung kaum denkbar sei, weil ein Teich im Landschaftsschutzgebiet liege.

Der Ortsrat der Ortschaft Schneeren fasste einstimmig den

Beschluss:

Die städtischen Teichgrundstücke, Gemarkung Schneeren, Flur 2,

1. Flurstück 84, Rampshopsberg, zur Größe von 8.016 m², und

2. Flurstück 101, Bannkamp/Bolseher Straße, zur Größe von ca. 1.300 m²

sollen im Eigentum der Stadt bleiben, um der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stehen. Die Pflege des Teichs zu 1. will der Heimatverein Schneeren sicher stellen.

Der Teich Flurstück 172/1, Am Saalbrink, zur Größe von 186 m², kann verkauft werden.

5. Ziele zur Entwicklung von Wohnbauland in Neustadt a. Rbge.

2014/021-1

Der Ortsrat war sich darin einig, dem Beschlussvorschlag zurzeit nicht zustimmen zu können, da aufgrund der beschriebenen Kriterien befürchtet werden müsse, herunter gestuft zu werden. Für Ortsbürgermeister Porscha war eine Entscheidung über die Grundschulstandorte dringlicher, weil bereits bei diesem Punkt eine wichtige Weichenstellung erfolge. Die Trennung der Themen könnte in eine Sackgasse führen, eine ganzheitliche Betrachtung sei nötig. Wegen zu globaler Aussagen könnten einzelne

Punkte einer späteren Entwicklungschance bzw. bedarfsgerechten Entwicklung entgegen gehalten werden, befürchtete Herr Lühring. Während Herr Dr. Kass riet, mit dem Nachbarort Mardorf zusammen zu arbeiten, sah Herr Mundt diesbezüglich eher eine Konkurrenzsituation, die besondere Anstrengungen verlange. Herr Mundt beklagte zudem die „Regelungswut“ und hielt die „Leitsätze“ für überzogen und völlig überflüssig. Herr Arand konnte sich vorstellen, aufgrund der demografischen Entwicklung frei werdende Häuser für seniorengerechtes Wohnen zu nutzen. Dies würde das Dorf sowohl für Senioren als auch für Pflegekräfte attraktiv machen - aber nur dann, wenn die Infrastruktur stimme und Entwicklung grundsätzlich nicht behindert werde.

Beschluss:

Der Ortsrat der Ortschaft Schneeren lehnt den Beschlussvorschlag der Beschlussvorlage Nr. 2014/021-1 einstimmig ab.

6. Bekanntgaben

Ortsbürgermeister Porscha gab folgende Drucksachen bekannt:

6.1. Voruntersuchungen "Teilkonzept seniorengerechtes Wohnen" 2013/214

Voruntersuchungen „Teilkonzept seniorengerechtes Wohnen“
Informationsdrucksache 2014/2013

Aussprache zu dieser Drucksache:

Herr Dr. Kass stellte fest, dass wie schon unter TOP 5 deutlich geworden war, die Faktoren Grundschulstandort, Infrastruktur und seniorengerechtes Wohnen für die Zukunftschancen einer Ortschaft unmittelbar miteinander verknüpft seien. Es müsse besorgt werden, dass eine Ortschaft bei Fehlen eines dieser „Bausteine“ jeder Entwicklungsmöglichkeit beraubt sei. Der Vorschlag von Ortsbürgermeister Porscha, das Thema erneut als TOP aufzugreifen, fand einmütige Zustimmung.

6.2. Sitzungstermine 2014 2013/287

Informationsvorlage Nr. 2013/287

6.3. Produktplan der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2014 - Beteiligung der Ortsräte 2013/200-1

Informationsvorlage Nr. 200/2013/1

Herr Strangfeld gab in Beantwortung der Anfragen aus der Sitzung vom 19.09.2013 folgendes bekannt:

- 1.6 Stellungnahme der Verwaltung vom 2.10.2013 zur Anfrage von Herrn Ernst Homann zum Thema Bekanntmachungen (**Anlage 2**)
- 1.7 Stellungnahme der Verwaltung vom 21.10.2013 zur Anfrage von Herrn Dr. Kass zum Thema Messergebnisse des Nitratgehalts in

- den „Schneereener Testbrunnen“ (**Anlage 3**)
- 1.8 Stellungnahme der Verwaltung vom 28.10.2013 zur Anfrage von Herrn Lühring zur Erweiterung der Öffnungszeiten der Grüngutannahmestelle „Im Nordfeld“ (**Anlage 4**)
- 1.9 Stellungnahme der Verwaltung vom 21.11.2013 zum Beschluss des Ortsrats der Ortschaft Schneeren vom 19.09.2013 zu TOP 7 „Einfriedung des Eichenbrinks“ (**Anlage 5**)
- 1.10 Stellungnahme der Verwaltung vom 28.10.2013 zur Anfrage von Herrn Meier bezüglich der Bereitstellung eines Grüngutcontainers für Rasenschnitt (**Anlage 6**)

Herr Dr. Kass gab bekannt:

1.11 Herr Dr. Kass berichtete, Herrn Prof. Lothar Kreienbrock wegen der Gefahren, die bei der landwirtschaftlichen Ausbringung von mit Antibiotika oder Keimen belasteter Gülle bestehen könnten, angeschrieben zu haben. Die ernüchternde Antwort des Herrn Professors sei, auf diese Frage noch keine Antwort zu haben. An der Thematik Interessierten empfahl Herr Dr. Kass den Link: www.reset-verbund.de, wo es um die Erforschung von „Resistenzen bei Mensch und Tier“ gehe.

7. Anfragen

Ortsbürgermeister Porscha erbat vom Fachdienst Immobilien die Auskunft, wann die zweite Fluchttür in die Turnhalle Schneeren eingebaut werde.

Um 21.06 Uhr schloss Ortsbürgermeister die öffentliche Sitzung, dankte für die Mitarbeit und wünschte einen guten Heimweg.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 13.03.2014